



## Würde statt Waffen

Geld in die Wiederherstellung des Sozialstaates  
statt Militär und Rüstung

### Aufstehen! Wir wollen Würde statt Waffen.

Die Regierung aus SPD und CDU/CSU plant eine massive Erhöhung der Militärausgaben – auf dann fast 43 Milliarden Euro. Das ist ein Plus von 4,38 Milliarden Euro und die höchste Ausgabensteigerung für die Bundeswehr seit dem Ende des Kalten Krieges 1990. Bereits am 22./23. November 2018 soll der Haushalt im Bundestag beschlossen werden.

Die bundesweite Kampagne „Würde statt Waffen“ der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ läuft in den nächsten Tagen. Wir möchten alle Kräfte unterstützen, die sich für eine **Rückbesinnung auf eine Außenpolitik der Deeskalation und friedlichen Nachbarschaft** einsetzen, wie sie von vielen Menschen erwartet wird. Es ist an der Zeit, die Pfade der Konfrontation und Aufrüstung zu verlassen!

Jeder Euro, der für die Aufrüstung verwendet wird, fehlt uns für wichtige Ausgaben – zum Beispiel für Bildung, Pflege und Gesundheit, für bezahlbare Wohnungen oder für eine bessere Infrastruktur und die Energiewende. Außerdem schürt die Aufrüstung die reale Gefahr eines Krieges. Ein würdevolles Leben besteht darin, dass die Menschen keine Angst haben müssen vor Armut, Krieg und Gewalt, sondern ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Vertrauensverlust gegenüber der Politik entsteht, wenn die Mehrheiten in der Bevölkerung keine parlamentarischen Mehrheiten finden und somit politisch nicht umgesetzt werden. Nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts "YouGov" im Auftrag der deutschen Presseagentur sind nur 15 Prozent der Deutschen dafür, mehr als 1,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für die Bundeswehr bereitzustellen. **60 Prozent lehnen eine Anhebung der Militärausgaben auf mehr als 1,5 Prozent ab** (Welt, veröffentlicht am 11.07.2018)!

Wir appellieren an das Gewissen unserer Abgeordneten, sich für das Interesse der Mehrheit der Menschen in diesem Land einzusetzen.

**Schreiben Sie an die Abgeordneten eine Mail** und fordern Sie sie auf, sich für die Mehrheiten einzusetzen!

1. [frank.junge@berlin-bundestag.de](mailto:frank.junge@berlin-bundestag.de)

2. [dietrich.monstadt.wk@bundestag.de](mailto:dietrich.monstadt.wk@bundestag.de)

Mehr Informationen erhältst Du unter: [www.aufstehen.de/wuerde](http://www.aufstehen.de/wuerde)  
Werde Teil der Sammlungsbewegung – es ist wahrlich Zeit zum Aufstehen. Frage auch hier vor Ort nach unter:

<https://aufstehen-mv.org/aufstehen-schwerin/>



## Würde statt Waffen

Geld in die Wiederherstellung des Sozialstaates  
statt Militär und Rüstung

### Aufstehen! Wir wollen Würde statt Waffen.

Die Regierung aus SPD und CDU/CSU plant eine massive Erhöhung der Militärausgaben – auf dann fast 43 Milliarden Euro. Das ist ein Plus von 4,38 Milliarden Euro und die höchste Ausgabensteigerung für die Bundeswehr seit dem Ende des Kalten Krieges 1990. Bereits am 22./23. November 2018 soll der Haushalt im Bundestag beschlossen werden.

Die bundesweite Kampagne „Würde statt Waffen“ der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ läuft in den nächsten Tagen. Wir möchten alle Kräfte unterstützen, die sich für eine **Rückbesinnung auf eine Außenpolitik der Deeskalation und friedlichen Nachbarschaft** einsetzen, wie sie von vielen Menschen erwartet wird. Es ist an der Zeit, die Pfade der Konfrontation und Aufrüstung zu verlassen!

Jeder Euro, der für die Aufrüstung verwendet wird, fehlt uns für wichtige Ausgaben – zum Beispiel für Bildung, Pflege und Gesundheit, für bezahlbare Wohnungen oder für eine bessere Infrastruktur und die Energiewende. Außerdem schürt die Aufrüstung die reale Gefahr eines Krieges. Ein würdevolles Leben besteht darin, dass die Menschen keine Angst haben müssen vor Armut, Krieg und Gewalt, sondern ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Vertrauensverlust gegenüber der Politik entsteht, wenn die Mehrheiten in der Bevölkerung keine parlamentarischen Mehrheiten finden und somit politisch nicht umgesetzt werden. Nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts "YouGov" im Auftrag der deutschen Presseagentur sind nur 15 Prozent der Deutschen dafür, mehr als 1,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für die Bundeswehr bereitzustellen. **60 Prozent lehnen eine Anhebung der Militärausgaben auf mehr als 1,5 Prozent ab** (Welt, veröffentlicht am 11.07.2018)!

Wir appellieren an das Gewissen unserer Abgeordneten, sich für das Interesse der Mehrheit der Menschen in diesem Land einzusetzen.

**Schreiben Sie an die Abgeordneten eine Mail** und fordern Sie sie auf, sich für die Mehrheiten einzusetzen!

1. [frank.junge@berlin-bundestag.de](mailto:frank.junge@berlin-bundestag.de)

2. [dietrich.monstadt.wk@bundestag.de](mailto:dietrich.monstadt.wk@bundestag.de)

Mehr Informationen erhältst Du unter: [www.aufstehen.de/wuerde](http://www.aufstehen.de/wuerde)  
Werde Teil der Sammlungsbewegung – es ist wahrlich Zeit zum Aufstehen. Frage auch hier vor Ort nach unter:

<https://aufstehen-mv.org/aufstehen-schwerin/>

